

Wo das Oskarchen die Trommel rührte

Vor mehr als 60 Jahren komplettierte Günter Grass seine „Danziger Trilogie“, zu der auch „Die Blechtrommel“ zählt. Auf den Spuren seines berühmtesten Romans, dessen Verfilmung und Grass'schen Jugendstationen lässt sich Danzig heute sehr spannend erkunden

VON STEPHAN BRÜNJES

Hier also begann „Die Blechtrommel“. Irgendwo in der Nähe von Terminal I, Busbahnhof und Parkhaus. In dieser Gegend, die einst Bissau hieß, hockt Oskar Matzeraths Großmutter in der ersten, 1899 spielenden Szene des Romans am Rande eines Kartoffelackers. Wer heute auf Danzigs Flughafenpiste aufsetzt, landet also quasi direkt im berühmtesten Werk von Günter Grass. Allerdings ohne Blick auf Kartoffelfeuer, flüchtende Brandstifter und andere Blechtrommel-Perspektiven.

Die gibt's reichlich, sobald Danzigs historisches Zentrum erreicht ist – dieses hier und da leicht windschiefe Rechenkästchen-Schema aus Gassen, gesäumt von vier- bis fünfstöckig aufragenden Prunk-Fassaden. Einige quietschbunt, andere mit fein ziselierten Malereien, die anmuten wie eingraviert und vom Reichtum Danziger Kaufleute zeugen. Platz brauchten sie für Weinkeller und Warenlager, ließen dafür steinerne Vorbauten – die Beischläge – weit in die Gassen hineinbauen und verzierten sie mit Rzygacz (sprich: Schegatsch) – regenwasserspeienden, steinernen Fabeltieren.

Hier, wo tagsüber Touristen flanieren und Straßenmusiker spielen, hatte Danzigs Ex-Bürgermeister Pawel Adamowicz seine erste Begegnung mit der Blechtrommel – unfreiwillig und höchst verstörend: Eines Morgens, 1978, blickt er in der Hundegasse auf ein Meer aus Hakenkreuzfahnen und auf grölende Nazis. Nach kurzem Schock wird dem damaligen Schüler klar: Hier wird „Die Blechtrommel“ verfilmt – die Geschichte des Oskar Matzerath, der beschließt, kleinwüchsig zu bleiben und mit seiner Trommel sowie schrillum, gläserzersprengendem Gesang gegen die Welt der Erwachsenen protestiert. Günter Grass' berühmtestes Werk mit vielen Links in seine eigene Danziger Jugend.

Auch in der Frauengasse wurde dafür gedreht. Die heutige Ulica Mariacka ist Danzigs Schmuckkästchen – tagsüber gesäumt von Bernsteinständen, abends in fotogenes, bernstein-goldenes Licht getaucht. „Die Frauengasse ist eine Gasse, durch die man lebenslang geht“, schreibt Günter Grass später im „Butt“. Zwei Quergassen weiter an der Długa springt das Rechtstädtische Rathaus aus dem Fassaden-Ensemble hervor. Oben vom 82 Meter hohen Turm – mit dem besten Blick über die Stadt – sang Oskar im



Die Uferpromenade ist von Restaurants gesäumt. Im Hintergrund ist das Krantor, Danzigs Wahrzeichen, zu sehen

FOTOS: STEPHAN BRÜNJES



Im Danziger Stadtteil Langfuhr ist Günter Grass aufgewachsen. Hier befindet sich das Denkmal, das den Schriftsteller mit seiner Romanfigur Oskar Matzerath zeigt

Blechtrommel-Film die Scheiben des Stadttheaters zu Bruch: „Es gelang mir, innerhalb einer knappen Viertelstunde alle Fenster des Foyers und einen Teil der Türen zu entglasen.“ Im Roman tut er das vom ebenfalls sehenswerten Stockturm, dort entsteht gerade ein Erinnerungsort für die „Blechtrommel“ und Günter Grass. Ein solcher ist das Rathaus schon, denn hier erhielt der spätere Nobelpreisträger 1993 Danzigs Ehrenbürgerwürde – im beeindruckenden, roten Saal, wo früher Ratsherren auf intarsienverzierten Holzbänken tagten – unter monumentalen Deckengemälden, die die Geschichte Danzigs zeigen.

An der Ecke Grobla/Szeroka blickt man Günter Grass plötzlich ins Gesicht: Sein Scherenschnitt-Konterfei

prangt lebensgroß in einer Scheibe der Grass-Galerie. Sie präsentiert meist polnische Künstler, manchmal auch Grass-Zeichnungen und Skulpturen. Eine ist ständig da – draußen vor der Tür: eine manns-hohe Hand, die einen Butt hält, enthüllt von Günter Grass 2014. Vorbei am Krantor, Danzigs Wahrzeichen, geht es die luftige, von Restaurants gesäumte Uferpromenade der Mottlau entlang zur Polnischen Post, einem etwa 40 Meter breiten, vierstöckigen Rotbackstein-Gebäude außerhalb des historischen Zentrums.

Dorthin läuft auch Oskar, weil er seine Trommel reparieren lassen will – vom handwerklich begabten Kollegen seines mutmaßlichen Vaters Jan Bronski. Doch Oskar gerät hier

in den im Roman nachgezeichneten Ausbruch des Zweiten Weltkriegs: Deutsche SS-Männer beschießen die Polnische Post, viele der gut 50 Verteidiger werden getötet – einige schon im Kampf, viele bei Hinrichtungen nach einem Skandal-Prozess ohne Recht und Gesetz. Das monumentale Denkmal vor der Post erinnert daran. Günter Grass kam 1958 erstmals wieder in seine Heimatstadt, fand Überlebende dieser Nazi-Gräueltat und schrieb daraufhin „Die Blechtrommel“ zu Ende: Jan Bronski stirbt bei den Kämpfen um die Polnische Post – so wie Grass' eigener Onkel.

Später kehrte Günter Grass auch dorthin zurück, wo er aufwuchs, in Danzigs Vorort Langfuhr, heute Wrzeszcz. Ihm setzte er in seinem

INFO

Danzig

Anreise

Fluglinien wie Wizz Air, Euro-wings, KLM oder Lufthansa fliegen von vielen großen, deutschen Flughäfen nach Danzig. Transfer vom Flughafen in die Stadt direkt und am schnellsten mit dem Bus Nummer 210, Ab-fahrt vor dem Terminal 2

Unterkunft

Das Craft Beer Hotel Central liegt sehr zentral, nur wenige Geh-minuten vom Zentrum entfernt. Das aufwendig restaurierte Ge-bäude war früher Teil von Danzigs Bahnhof, beherbergt heute eine Brauerei sowie ein Restaurant und hat aufwendig und stylish eingerichtete Zimmer und Suiten. Das Doppelzimmer mit Frühstück kostet ab circa 62 Euro. www.centralhotelgdansk.pl/en/home

Die Villa Eva bietet nicht nur ein Grass-Menü, sondern auch einen sehr schönen Garten und 13 Zimmer für Übernachtungs-gäste – unter anderem das, in dem Günter Grass oft abstieg. Das Doppelzimmer mit Frühstück kostet ab circa 50 Euro. www.villaeva.pl

Erleben

Danzig-Tour auf den Spuren von Günter Grass mit Aleksandra Bejowicz: Die kenntnisreiche und spannend erzählende Stadtfüh-rin bietet auch anderen Themen-touren an, etwa zu Themen wie Bernstein, Solidarnosc oder Danzigs Fußballstadion. www.olaschek.com

Allgemeine Infos

www.visitgdansk.com/de/

Polen (Danzig)



Quelle: Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Gratis Infopakete
„Alpen-Panoramabahnen Schweiz“
Exklusive Informationen nur für kurze Zeit erhältlich!
• Eine Karte der Schweiz mit allen Panoramabahnen • Broschüren Bernina Express, Glacier Express und GoldenPass Express • Informationen zur Jungfrau-Region mit „Top of Europe“
Nur solange Vorrat reicht!
Jetzt hier gratis anfordern www.zugprofi.com/infopaket-ch
oder ☎ 02771/8808628
Ciliox GmbH - Zugprofi
Industriestraße 42, 35684 Dillenburg
www.zugprofi.com ☎ 02771/8808628

Jetzt buchen & sparen: 10 Tage Alpenpanorama mit Glacier & Bernina Express und der GoldenPass Express ist geschenkt!
Statt 2710,- € jetzt ab 1897,- € pro Person im Doppelzimmer
Sparen Sie bis zu 30 % bei Buchung vor dem 31.03.2025

Genießen Sie diese Reise-Highlights:

- » **Glacier Express** bei seiner Reise über den 2033 m hohen Oberalp Pass
- » **Bernina Express** von den Gletschern der Alpen zu den Palmen Italiens
- » **Neu! GoldenPass Express** im Wert von über 180,- € pro Person – vom Zugprofi geschenkt
- » 5 Nächte am Thunersee mit Blick auf die Bergriesen der Jungfrau-Region
- » 4 Nächte (5 Tage) in Davos, nahe des berühmten Landwasserviadukts
- » **An allen Tagen Halbpension** statt nur Frühstück. Bei zwei Personen sparen Sie dabei über 720,- €
- » **Zwei Ausflüge** im Wert von bis zu 380,- € pro Person – kostenlos bei Buchung bis 31.03.2025
- » **Gratis Nutzung der Ortsbusse** in beiden Regionen
- » **Bahnreise sowie Rückreise** vom/zum Heimatort – gratis bei Buchung bis 31.03.2025 (Wir kümmern uns um Fahrkarten, Reservierungen und Fahrpläne.)
- » **1. Klasse Joker** für alle Züge inkl. der An-/Rückreise – nur 298,- € pro Person
- » Anreise: 11.05.-06.08.2025 und 28.08.-06.10.2025

Schweizer Alpenpanoramareise
Eine 7-tägige Reise voller Erlebnisse inklusive Glacier Express
Statt 2170,- € jetzt ab 1497,- € pro Person im Doppelzimmer
Sparen Sie bis zu 31 % bei Buchung vor dem 31.03.2025

Genießen Sie folgende Reise-Highlights:

- » Den **Glacier Express** auf seinem Weg über den Oberalp Pass und durch die Rheinschlucht, den „Grand Canyon der Schweiz“
- » Einen Ausflug entlang der **UNESCO-Welterbe-Strecke Rhätische Bahn**
- » 2 Nächte mit Frühstück in Zermatt – gutes Hotel in zentraler Lage
- » 5 Tage (4 Nächte) im traditionsreichen Berninahaus – in ruhiger Lage im Wandergebiet des Oberengadins
- » Im Berninahaus **Halbpension** statt nur Frühstück, was bei zwei Personen eine Gesamtersparnis von über 320,- € bedeutet
- » Exklusiv für Zugprofi-Kunden: **20 % Rabatt auf die Gornergratbahn**
- » **Gratis Busse, Züge und Bergbahnen** (soweit in Betrieb) in der Region St. Moritz Engadin
- » **Kostenlose Bahn- und Rückreise** – nur bei Buchung bis 31.03.2025 (Wir kümmern uns um Ihre Fahrkarten, Reservierungen und Fahrpläne)
- » **1. Klasse Joker** für alle Züge inkl. der An-/Rückreise – nur 298,- € pro Person
- » Anreisetage im Zeitraum: 26.05. - 07.10.2025